

Das Signal für die Linie 4 nach Falkenberg steht auf grün



Auch vor der Rathausür hatten sich gestern zahlreiche Menschen versammelt, um ihrer Forderung nach einer Straßenbahn optisch Nachdruck zu verleihen.

Ein völlig überfüllter Ratssaal machte gestern das große Interesse am Thema Linie 4 deutlich. Zahlreiche Rathausbesucher mussten die Entscheidung im Stehen abwarten. FOTOS: HASSELBERG

Von Peter Hanuschke und Klaus-Dieter Pfaff

Lilienthal. Seit gestern Abend um 20.20 Uhr steht das Signal für die Straßenbahnlinie 4 von Borgfeld bis zum Falkenberger Kreuz auf grün. Der Gemeinderat, der sich zu einer zweiten Sondersitzung getroffen hatte, stellte mit 14 Ja-Stimmen die Weichen für den Weiterbau. Zehn Ratsmitglieder stimm-

ten mit Nein. Anders als am 17. März entschieden sich gestern statt einem auch drei CDU-Vertreter für das schienengebundene Projekt. Eingangs hatte CDU-Fraktionschef Rainer Sekunde erläutert – er stimmte am Ende gegen die Linie 4 –, dass viele offene Fragen der Union inzwischen beantwortet seien. Begonnen hatte die Sitzung mit der obligatorischen Fragestunde, in der beson-

ders die Gegner der Linie 4 noch einmal ihre Ablehnung begründeten. Aber auch die Befürworter hatten den Weg ins Rathaus gefunden, um die Debatte live mitzuerleben – teilweise vom Flur aus, weil der Ratssaal mit zirka 150 Zuhörern komplett besetzt war. Besondere Freude dürfte der neue Beschluss in Bremen ausgelöst haben, wo man stets an die von beiden Seiten getroffene

Vereinbarung pochte und den Lilienthaler Straßenanschluss auf Bremer Gebiet von der Straßenbahn abhängig machte. CDU-Ratsherr Axel Miesner hatte noch einmal deutlich darauf hingewiesen, dass nicht allein über die Linie 4 abgestimmt wird, sondern dieses Projekt im Paket mit der Entlastungsstraße zu sehen ist. Ausführlicher Bericht auf Seite 1 der Hauptausgabe.